



# Info-Brief von MdL Paul Locherer



## Themen in dieser Ausgabe:

- > 6,5 Millionen Euro für Städtebauförderung
- > Bürgermeisterfrühstück in Wangen
- > Land fördert Sanierung der Bauernschule
- > Aufhebung der Milchquote wird begrüßt
- > StS Gurr-Hirsch mit LandFrauen zu Gast bei MdL Paul Locherer
- > Aktuelle Arbeitsmarktzahlen

## MdL Paul Locherer und StS Rudolf Köberle MdL: 6,5 Millionen Euro für Städtebauförderung im Landkreis Ravensburg

**Zehn Gemeinden im Landkreis Ravensburg mit insgesamt 13 Maßnahmen werden bei der diesjährigen Runde der Städtebauförderung aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg sowie des Bundes gefördert. Für die beiden Landtagsabgeordneten Paul Locherer und Rudolf Köberle ist das ein deutliches Signal für die Zukunftsfähigkeit der Städte im ländlichen Raum und die heimische Bauwirtschaft. So werden Projekte in Bad Waldsee, Isny, Ravensburg, Wangen, Weingarten, Altshausen, Baienfurt, Baidt, Bodnegg und Kißlegg gefördert.**

„Wir brauchen lebendige Städte und Gemeinden im Landkreis Ravensburg, damit unsere Heimat als Wirtschaftsstandorte und Wohnorte attraktiv bleiben. Die 6,5 Millionen Euro sind bei uns gut investiert“, zeigen sich MdL Paul Locherer und StS Rudolf Köberle erfreut über die Zusagen aus dem Wirtschaftsministerium. Beide hatten sich für die Maßnahmen aus ihren Wahlkreisen stark gemacht und dabei vieles erreichen können. Landesweit werden städtebauliche Maßnahmen mit mehr als 158 Millionen Euro gefördert. Aus den Mitteln des Konjunkturpakets sollen aber noch weitere Vorhaben gefördert werden können.

Die Stadt Bad Waldsee erhält Finanzhilfen im Rahmen des Landessanierungsprogramms in Höhe von 590 000 Euro für die Maßnahme „Altstadt II“. Isny bekommt für die Fortführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Südliche Altstadt“ eine Aufstockung um 500 000 Euro. Ebenfalls aus dem Landessanierungsprogramm wird in Weingarten das Projekt „Innenstadt VI“ mit 300 000 Euro in diesem Jahr gefördert. Mit 500 000 Euro wird die Gemeinde Baienfurt für die Maßnahme „Ortsmitte III“ unterstützt. 300 000 Euro gehen nach Baidt für die Sanierung des Klosterhofes. Die Gemeinde Bodnegg wird mit einer Finanzhilfe in Höhe von 480 000 Euro für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortskern“ neu in das Landessanierungsprogramm aufgenommen. Die Mittel sollen verwendet werden für die Errichtung eines Dienstleistungszentrums, die Gestaltung eines zentralen Platzes, die Schaffung von Stellplätzen und für private Modernisierungsvorhaben.

Für die Sanierung des Ortskerns erhält die Gemeinde Altshausen 200 000 Euro. Bereits vor Kurzem bekam die Gemeinde eine Zusage über 1,7 Millionen Euro für die Erneuerung des alten Gebäudes „Hotel Post“ zu einem Gemeindehaus.

### In dieser Ausgabe:

<b>Bürgermeisterfrühstück</b>	2
<b>Land fördert Sanierung der Bauernschule Bad Waldsee</b>	2
<b>Aufhebung der Milchquote wird begrüßt</b>	3
<b>Besuch der LandFrauen</b>	4

## Bürgermeistertreffen gibt Signal für Verkehrswertigkeit im Allgäu und Illertal

**Mittlerweile ist das Bürgermeisterfrühstück, zu dem MdL Paul Locherer seine Bürgermeisterkollegen aus dem Wahlkreis Wangen-Illertal einlädt, eine feste Institution. Im Wangener Weberzunfthaus diskutierte man in lockerer Atmosphäre über die anstehenden Maßnahmen im Bahnverkehr und die Auswirkungen des Konjunkturpakets II für die Region.**

„Wenn wir einen EC-Halt in unserer Region wollen, dann müssen wir mit einer Stimme sprechen. So können wir unsere Forderungen in

Stuttgart und Berlin laut genug vorbringen“, gibt MdL Paul Locherer zu bedenken. Einhellig war daher auch das Votum der Bürgermeister, die sich für einen möglichen Halt in Wangen aussprachen.

Unbedingt erhalten bleiben soll außerdem der „Tannheimer Bogen“, der die Gemeinden Tannheim, Buxheim und Aitrach mit Leutkirch und Memmingen verbindet. Vor allem für Schüler und Berufspendler ist dies eine wichtige und viel genutzte Verkehrsachse. Die Pläne für eine Südspange, die von der Stadt Memmingen bevorzugt würde, laufe dem

aber zuwider. Bürgermeister Thomas Wonhas (Tannheim) konnte hier jedoch Entwarnung geben, denn auch in Zukunft steht die Deutsche Bahn hinter dem Tannheimer Bogen. Vielmehr könnte man sich sogar durch weitere Haltestellen eine Belebung der Strecke vorstellen.

„Wenn wir bahntechnisch nicht aufs Abstellgleis geraten wollen, dann brauchen wir baldmöglichst die Umsetzung der Elektrifizierung der Strecke München-Lindau-Zürich. Von diesem länderübergreifenden Projekt profitieren auch wir“, so MdL Paul Locherer.

## Land fördert Sanierung der Bauernschule Bad Waldsee

**Minister Peter Hauk und MdL Paul Locherer übergeben Förderbescheid an Landesbauernpräsident Joachim Rukwied**

*„Mit der Sanierung der Bauernschule in Bad Waldsee investiert das Land Baden-Württemberg auch in die Zukunft einer modernen landwirtschaftlichen Ausbildung“, so MdL Paul Locherer*

Der Landesbauernverband stellt sich der Herausforderung, in die Infrastruktur für Bildung und Weiterbildung zu investieren, um das bisher schon hervorragende, umfangreiche Angebot der Bauernschule zukunftsorientiert weiter zu entwickeln.

An der Maßnahme mit einem Gesamtvolumen von 6,6 Millionen Euro beteiligt sich auch das Land Baden-Württemberg finanziell. Diese Zusage konnten Landwirtschaftsminister Peter Hauk und MdL Paul Locherer dem Präsidenten des Landesbauernverbandes Joachim Rukwied.



## MdL Paul Locherer begrüßt Aufhebung der Quotenbindung für Investitionsförderung

**„Es ist auch ein Signal für die Zukunftsfähigkeit der Bauernhöfe im Allgäu und in Oberschwaben, wenn die Investitionskräfte künftig noch gezielter eingesetzt werden können“, zeigt sich MdL Paul Locherer erfreut über die Zusage aus Brüssel, dass die Quotenbindung bei der Investitionsförderung von landwirtschaftlichen Betrieben aufgehoben wird. Dies soll bereits rückwirkend zum 1. Januar 2007 gelten. Dies war eine der wichtigen Forderungen, die auch vom Landwirtschaftsministerium Baden-Württemberg an die EU-Kommission gestellt wurden.**

Im Landwirtschaftsausschuss hatte sich MdL Paul Locherer ebenfalls für diese Aufhebung eingesetzt, damit die Landwirte in Zukunft mehr Planungssicherheit bei Investitionsprojekten bekommen.

„Wer seine Milchproduktion zukunftsfähig macht, muss nicht mehr zusätzlich Geld für Quotenkauf in die Hand nehmen. Das nimmt auch Preisdruck von den Milchquotenpreisen“, erklärt MdL Paul Locherer. Schon bei den nächsten Börsenterminen im April soll dies spürbar werden.

Als Hilfe für den Milchstandort Oberschwaben sieht MdL Paul Locherer auch die bis zu 90 Millionen Euro, die aus dem EU-Konjunkturpaket in die deutsche Landwirtschaft fließen sollen.

Ende des Monats soll auf der Agrarministerkonferenz von Bund und Ländern die Entscheidung über die Verteilung der Finanzmittel fallen. „Wir müssen unsere Stärken im investiven Bereich weiter ausbauen, damit der Milchstandort im Allgäu und in Oberschwaben eine Zukunft hat“, so MdL Paul Locherer.

Weiter von S. 1:

### **6,5 Millionen Euro für Städtebauförderung im Landkreis Ravensburg**

Die Gemeinde Kißlegg wird mit weiteren Finanzhilfen in Höhe von 300 000 Euro für den 2. Bauabschnitt zur Sanierung des Ortskerns gefördert, um weitere Vorhaben in diesem Gebiet durchführen zu können.

Gleich drei städtebauliche Maßnahmen werden in Ravensburg finanziell unterstützt. Neu aufgenommen in das neue Bund-Länder-Programm Denkmalschutz West wurde die Maßnahme „Humpisquartier“, die mit 1,2 Millionen Euro gefördert wird.

Einen weiteren Finanzierungsanteil erhalten die Ravensburger Maßnahmen „Südwestliche Unterstadt“ (400 000 Euro) und „Bahnhofsstadt“ (500 000 Euro).

In Wangen werden mit den Projekten „Stadtkern II“ und „Bel-Adler-Stadtkern III“ ebenfalls mehrere Maßnahmen finanziell unterstützt. Für das Sanierungsgebiet „Stadtkern II“ sind im Bund-Länder-Sanierungsprogramm 600 000 Euro sowie für die Maßnahme „Bel-Adler-Stadtkern III“

ebenfalls mehrere Maßnahmen finanziell unterstützt. Für das Sanierungsgebiet „Stadtkern II“ sind im Bund-Länder-Sanierungsprogramm 600 000 Euro sowie für die Maßnahme „Bel-Adler-Stadtkern III“ 690 000 Euro aus dem Bund-Länder-Programm Stadtbau vorgesehen.

In einer ersten Vergaberunde wurde bereits Bad Wurzach für die Sanierung des ehemaligen Klosters „Maria Rosengarten“ mit 2,1 Millionen Euro aus Landesmitteln bedacht.

## MdL Paul Locherer

**Paul Locherer**  
 Mitglied des Landtags von  
 Baden-Württemberg  
 Bürgermeister der Gemeinde  
 Amtzell

Wahlkreisbüro:  
 Bahnhofstraße 8  
 88250 Weingarten  
 Tel.: 0751 / 56 09 25 32  
 Fax: 0751 / 56 09 25 50

[info@paul-locherer.de](mailto:info@paul-locherer.de)

[www.paul-locherer.de](http://www.paul-locherer.de)

### *StS Friedlinde Gurr-Hirsch zusammen mit Land- frauen zu Gast bei MdL Paul Locherer*



## Wo ist Ravensburg besser als Memmingen und schlechter als Ingolstadt?

**Die Frage ist leicht zu beantworten, wenn man einen Blick auf die Arbeitsmarktzahlen in Deutschland wirft. Dort rangiert der Bezirk Ravensburg – mit den Nebestellen in Biberach und Friedrichshafen – landesweit auf Platz 1. Deutschland nimmt der oberschwäbische Raum damit den vierten Platz ein. Dort liegt Ravensburg mit 3,8 % hinter Freising, Donauwörth und Ingolstadt und vor Memmingen.**

17 400 Menschen waren im Februar im Bereich des Arbeitsagenturbezirks Ravensburg arbeitslos. Das bedeutet einen Anstieg von 0,2 Prozent-

punkten im Vergleich zum Vormonat.

Die Zahl der Arbeitslosen in Baden-Württemberg hat im Vergleich zum Januar 2009 im Februar 2009 um 4.911 auf 267.919 Personen zugenommen. Die Arbeitslosenquote ist damit im Vergleich zum Vormonat von 4,7 % auf 4,8 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Februar 2008 ist die Quote von 4,5 % auf 4,8 % gestiegen. Bundesweit hat Baden-Württemberg damit vor Bayern mit 5,1 % die niedrigste Arbeitslosenquote. Der Bundesdurchschnitt lag im Februar 2009 bei 8,5 %. Auch bei der Jugendarbeitslosigkeit verzeichnet Baden-Württem-

berg mit 4,4 % (Februar 2009) vor Bayern mit 4,7 % und Rheinland-Pfalz mit 7,1 % die günstigste Quote in Deutschland (Bundesdurchschnitt: 8,1 %).

Für den Februar 2009 ergibt sich im Vergleich aller Arbeitsagenturen im Bundesgebiet Folgendes:

Unter den 20 Arbeitsagenturen mit den niedrigsten Arbeitslosenquoten sind **9 aus Baden-Württemberg**, 10 aus Bayern und eine aus Niedersachsen.